

## Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!

Der August-Newsletter kommt einen Hauch verspätet. Dies, weil ich unbedingt die Kichererbse als eine der **Pflanzen des Monats** aufnehmen wollte. Am 01.08.2024 war ich zusammen mit Diana Borchert, Gartenfachberaterin aus dem Wedding, in Trebbin, wo wir uns bei dem Projekt Kiwerta über den Anbau von Kichererbsen in Brandenburg informiert haben. Schreibt mir mal, wenn ihr bereits Erfahrungen mit der Kichererbse in Neukölln sammeln könntet. Letzten Monat war die Nachtkerze sehr präsent, da sie in voller Blüte stand und noch steht. Ihr vielseitiger Nutzen ist kaum bekannt, weshalb ich sie als zweite Pflanze Monats vorstelle.

>>> Es ist Zeit, sich mal wieder in Person zu treffen! Dazu möchten wir, Martina und ich, euch einladen, am **22.08.2024 um 18:00 Uhr zum Stammtisch in die KGA Freiheit** zu kommen. Getränke werden wir vorher besorgen, meldet euch also bitte bei mir an und gebt auch euren Getränkewunsch durch. <<<

Noch bis April nächsten Jahres kann sich eure Anlage für den **Landeswettbewerb „Natur pur - Bereit für die Zukunft!“** des LV Berlin zusammen mit SenMVKU bewerben (mehr [HIER](#)). Vom Bezirksverband aus möchten wir euch dabei unterstützen und bieten für Gartenfachberatung und Vorstand einen Austauschabend dazu am **10. Oktober von 17:30-19:00 Uhr im BV Süden** an. Ideen dazu unter „Klimafreundlich durch Gemeinschaft“.

Falls ihr **Geräte und Ausstellungen für euren Verein ausleihen** wollt, um z.B. Workshops durchzuführen oder euch bei Veranstaltungen vorzustellen, könnt ihr beim BV Wanderausstellungen und beim Freilandlabor Britz Geräte ausleihen. Infos dazu findet ihr im Vorstandbereich der BV-Seite oder bei mir, wenn ihr dazu keinen Zugang habt. Die Infos zu den Leihgeräten des Freilandlabor gibt es [HIER](#).

Ende September müssen wir unsere **Vorträge und Workshops für das Jahr 2025** beim LV anmelden. Dazu bitte ich euch, eure Ideen und Wünsche bei mir einzureichen und anzugeben, ob es bei euch in der Anlage dazu auch Räumlichkeiten für die Durchführung gibt.

Zu guter Letzt möchte ich noch auf das **Projekt „Kleingärten für Biologische Vielfalt“** des Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands e.V. und des Bundesverband der Deutschen Schreberjugend e.V. hinweisen. [HIER](#) findet ihr Hintergründe, welche euch bei der Ansprache eurer Mitgärtner\*innen helfen können und [HIER](#) findet ihr den Link zum nächsten Online Café für Gartenneulinge, welches ihr euren Neupächter\*innen vorschlagen könnt.

### Kichererbse (*Cicer arietinum*)

Eine besonders alte Kulturpflanze ist die Kichererbse (*Cicer arietinum*), welche nach Funden bereits vor 8000 angebaut wurde. Sie braucht trotz ihrer recht kurzen Wurzeln wenig Wasser und ist als Hülsenfrucht auch nicht auf nährreichen Boden angewiesen. Im Gegenteil fixiert sie Stickstoff und ihre Pflanzenreste können nach der Ernte im August/September super als Gründünger und Mulch eingesetzt werden, wobei die Wurzeln einfach im Boden belassen werden. In Pflanzengesellschaften/Mischkulturen eingesetzt, profitieren auch die benachbarten Pflanzen vom gesammelten Stickstoff. Etwas Interessantes, was ich bei unserem Besuch auf dem Trebbiner Feld mitnehmen konnte: Viele Böden haben keine passenden Bakterien mehr, welche eine Symbiose mit den angebauten Leguminosen eingehen können! Daher bekamen wir den Tipp, diese



Bakterien zu bestellen und im Beet auszubringen. Auf dem einen Bild seht ihr, wie diese stickstoffreichen Knöllchen an einer Kichererbsenwurzel aussehen.

Die Kichererbse braucht eine gewisse Wärme und daher sind die Erträge in den gemäßigten Breiten meist geringer als beim Anbau in den Tropen. Ihre Wuchshöhe wird zwischen einem halben und einem ganzen Meter angegeben. So passt sie doch gut in viele Berliner Gärten, die manchmal gar nicht wissen, was sie in ihrem sandigen Boden anbauen können.

Nur die Samen der Pflanze werden in der Küche verwendet. Roh können sie nicht verzehrt werden, da sie Eiweiße enthalten, die erst bei einer Behandlung mit über 70°C unschädlich werden. Sie werden geröstet wie Nüsse, in Suppen, als Frikadelle (Falafel), Teigware (Farinata) oder Brei (Hummus) sehr vielseitig in der Küche eingesetzt. Es gibt auch Angaben zur Verwendung der gerösteten Wurzel oder der jungen Schoten (in geringen Mengen). Selbst das dickflüssige Wasser aus den Kichererbsenkonserven wird, als Aquafaba bekannt, als Eiweißersatz verwendet.



### **Nachtkerzen (z.B. *Oenothera glazioviana*)**

Ich beziehe mich in diesem Portrait auf die zweijährigen Arten, wie *Oenothera glazioviana*, der Gattung *Oenothera*. Es gibt aber auch einjährige und überdauernde Arten.

Für mich sind sie wahre Wunder und ich werde glatt zum "Schwärmer", weil ich mich wie diese Familie der Schmetterlinge von diesen Pflanzen angezogen fühle. Gerade bei den Sorten mit großen Blüten ist es ein richtiges Spektakel, wenn sie sich in der Dämmerung innerhalb von wenigen Minuten öffnen. Dies ist mit bloßem Auge zu verfolgen und in Mitteleuropa ist sie die einzige Pflanze mit dieser Schnelligkeit. Schon kurz danach kommen die Nachtinsekten, angezogen vom süßlichen Duft der Blüten. Auch wir können Blüten und Knospen essen.

Die nach der Bestäubung entstehenden Samenkapsel sind gefüllt mit wertvollem Gut, welches von Menschen und Vögeln geschätzt wird. Wir nutzen sie, um das heilende Öl, reich an mehrfach ungesättigten Fettsäuren, Vitamin E und Linolsäure, bei empfindlicher Haut einzusetzen oder können sie zum Beispiel einem Müsli oder Brot beimengen.

Die im nächsten Frühjahr keimenden Samen bilden zunächst eine Rosette und eine lange Pfahlwurzel. In ihr ist alles eingespeichert, was im zweiten Jahr benötigt wird, um wieder Blüten ausbilden zu können. Dabei verholzt die Wurzel dann aber. Die Pfahlwurzeln sind der Grund, warum diese bemerkenswerte Pflanze aus Nordamerika zu uns gelangte. Ab Oktober des ersten Jahres kann sie geerntet und wie Schwarzwurzel zubereitet werden. Aber auch die jungen Blätter der Rosette können für Salate genutzt werden.



Das Management dieser bis zu 2 m hoch anwachsenden Pflanzen wird im Garten von Einigen als Herausforderung empfunden. Ich betrachte ihre Rosetten als Bodendecker, welche anderes Beikraut unterdrücken und Feuchtigkeit am Boden halten. Dort, wo sie mir zu viele werden oder zu viel Platz einnehmen, ziehe ich sie heraus und lege sie als Mulch direkt wieder auf den Boden. Pflanzen, die im zweiten Jahr zu viel Raum einnehmen, schneide ich ab und nutze sie zerkleinert als Mulch. Die Pfahlwurzel belasse ich als organisches Material in der Erde, welche dadurch aufgelockert wird und sich ihre Funktion als Wasserspeicher erhöht. In den markigen Stängeln überwintern Insekten und Vögel nutzen die Samen (und auch Larven?).

Und so schließt sich ein prächtiger Kreislauf.



## Klimafreundlich durch Gemeinschaft

Dass Kleingärten einen positiven Beitrag für das Stadtklima leisten, ist längst bekannt. Sie sind Temperatursenken und Frischluftschneisen, wodurch sie sich nicht nur auf das physikalische Stadtklima, sondern auch auf das Wohlbefinden der Stadtmenschen auswirken. Wobei zu letzterem sogar noch viel mehr Aspekte zusammenkommen, Stichworte wie Ausflugsziel, Zufluchtsort vor Stadtrummel und selbstangebautes, gesundes Essen kommen in den Kopf.



Heute möchte ich eine Lanze dafür brechen, wie eine aktive Gartengemeinschaft die Klimafreundlichkeit von Kleingärten, über den örtlichen Rahmen hinaus, wirken lassen kann. Es ist die Jahreszeit der intensiven Ernteverarbeitung und beim Einkochen dachte ich mir: Wie schade eigentlich, dass der bereits heiße Topf nicht noch von anderen genutzt wird! Einige Anlagen praktizieren das gemeinsame Verarbeiten der Ernte bereits, viele sind es aber nicht. Dabei könnte hier die eingesetzte Energie wesentlich effektiver genutzt werden. Zusätzlich macht es mehr Spaß, gemeinsam zu schnippeln, entsaften, trocknen, einzulegen und einzukochen oder zu fermentieren. Auch weiß längst nicht jeder, wie das geht. Ideen, Tricks und Erfahrungen zu Anbau und Verarbeitung können in Gemeinschaft schneller ausgetauscht werden. Die so lokal produzierten und verarbeiteten Nahrungsmittel haben damit einen kleineren ökologischen Fußabdruck.

Aber es geht noch weiter. In einer intakten Gemeinschaft wird eher Rücksicht aufeinander genommen, Ruhezeiten eingehalten oder im Urlaub für einander gegossen. Dadurch fühlen sich alle wohler. Und vielleicht spart sich so der eine oder die andere auch den Urlaub in der Ferne.

Gemeinschaft kann aber auch durch andere gemeinsame Aktivitäten entstehen und gestärkt werden. Bei eurer Bewerbung für den Landeswettbewerb könnt ihr hervorheben, was ihr bereits als Gemeinschaft erreicht habt oder welche Projekte ihr vorhabt. Bezüglich der aktuell steigenden Nahrungsmittelpreisen öffnet sich hier vielleicht gerade ein Möglichkeitsfenster die kleingärtnerische Nutzung gemeinschaftlich voranzubringen.

## Termine

### Sommer- und Kinderfeste

**10. August 2024**, Samstag, Sommerfest, KGA Goldregen, Buckower Damm 70

**17. August 2024**, Samstag, Sommerfest, KGA Guter Wille, Koppelweg 102

**17. August 2024**, Samstag, Sommerfest (14:00 Uhr), KGA Loraberg, Kiehlufer 97-105

**31. August.2024**, Samstag, Sommerfest (14:00 Uhr), KGA Kurt Pöthig, Breitunger Weg 45

**31. August.2024**, Samstag, Sommerfest, KGA Sorgenfrei, Gradestr. 126/127

### sonstiges

02.-11.August, **Insektensommer** des NABU, zählt und bestimmt Insekten in eurem Garten (→ eine Liste der gefundenen Insekten kann ein Stolz eurer Anlagen sein.) Mehr [HIER](#)

**17. August 2024**, Samstag, 1. Wein-Lesung (16:30 Uhr), KGA Ostelbien II, Koppelweg 56, Kirschallee Parzelle 26a

Aktuell **montags 17:00-18:00 Uhr**, Stadtsafari: Auf den Spuren der Bewohner des Waldgartens, Waldgarten Berlin-Britz, Leonberger Ring 54 (→ Hier wird der Umgang mit einer Bestimmungs-App geübt, also vielleicht auch interessant für eure Anlage.)

Immer **mittwochs und nun auch donnerstags 16:00-19:00 Uhr**, Offenes Gärtnern, Waldgarten Berlin-Britz, Leonberger Ring 54

>>> 27.08.-31.08.2024 **Waldgarten Aktionswoche** im Urbanen Waldgarten Berlin-Britz! Weitere Informationen [HIER](#) <<<

Workshops, Vorträge, Führung

**Titel:** „Sommerveredlung“

**Datum:** Samstag, 10.08.2024 - **Uhrzeit:** um 10:00 Uhr (ca. 2h)

**Veranstalter:** Bezirksverband Berlin-Marzahn der Gartenfreunde e. V., **Ort:** KGA Am Forsthaus (Marzahn), Buckower Ring 60, 12683 Berlin

**Referent:** Wolfgang Kannevischer, **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde

**Anmeldung:** eine Mitgliedschaft / eine Anmeldung ist nicht erforderlich, **Kosten:** kostenlos

**Inhalt:** Warum Um- bzw. Veredeln, Veredlungspartner (Unterlage, Edelreis), Edelreisgewinnung und Lagerung, Werkzeug, Veredlungsverfahren wie Okulation oder Pfropfen. Verständnis für die Veredlungsverfahren in Abhängigkeit des Veredlungszeitpunktes und das Wissen zum Selbsteredeln vermitteln. Demonstration der Veredlungsverfahren mit Fragen und Diskussion

**Titel:** „Naturnahes Gärtnern - Insekten im Garten“

**Datum:** Dienstag, 13.08.2024 - **Uhrzeit:** um 17:00 Uhr (ca. 2 h)

**Veranstalter:** Bezirksverband der Kleingärtner Steglitz e. V., **Ort:** KGA Sonnenschein (Steglitz) Hochbaumstr. 29, 14167 Berlin, **Treffpunkt:** Vereinsheim

**Referent:** Dipl.-Ing. Sven Wachtmann, **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde **Anmeldung:** eine Mitgliedschaft / eine Anmeldung ist nicht erforderlich, **Kosten:** kostenlos

**Inhalt:** Artenschutz für Flora und Fauna; Nahrungspflanzen für die Insekten; Leitlinien des biologischen Gärtnerns; Vielfalt im Garten; Insektenhotel im Garten; Vogelsterben; Trocken- und Feuchtbiootope; Bienenfreundliche Gärten; der Weg zur Blumenwiese; Nützlinge im Garten; Biologischer Pflanzenschutz; Nisthilfen für Vögel; Maßnahmen zum Umwelt- und Naturschutz im Garten

**Titel:** „Kräuterführung im Waldgarten“

**Datum:** Samstag, 17.08.2024 - **Uhrzeit:** 09:30-11:00 Uhr (ca. 1,5h)

**Veranstalter:** Freilandlabor Britz e.V. **Ort:** KGA Waldgarten Berlin-Britz, Leonberger Ring 54, **Teilnehmerkreis:** alle Altersgruppen, **Anmeldung:** eine Anmeldung ist erforderlich ([hier](#)), **Kosten:** kostenlos

**Inhalt:** Wir wollen die im Waldgarten zu dieser Jahreszeit wachsenden Wildkräuter (er)kennenlernen! Warum sind Wildkräuter so gut für uns? Sind sie essbar oder als Heilmittel geeignet? Wie können wir sie verarbeiten? Das alles könnt ihr bei einer Kräuterführung erfahren.

**Titel:** „Gartenfreund"-Fotoworkshop“

**Datum:** Dienstag, 20.08.2024 - **Uhrzeit:** 18:00 bis 20:00 Uhr

**Veranstalter:** Verlag W. Wächter, **Ort:** Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V., Spandauer Damm 274, 14052 Berlin

**Referent\*in:** Arne Schlegelmilch und Lena Johnschker, **Teilnehmerkreis:** Gartenfreunde und Interessierte, **Anmeldung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich ([hier](#)), **Kosten:** kostenlos

**Inhalt:** Im "Gartenfreund"-Fotoworkshop des Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde e. V. und des Verlags W. Wächter wird interessierten Gartenfreund\*innen und Fachberater\*innen aufgezeigt, wie

beim Fotografieren und Filmen mit dem Handy in der Natur schöne und informative Aufnahmen gelingen. Vermittelt werden die Grundlagen, um beeindruckende Aufnahmen nicht nur für private Gelegenheiten, sondern auch für Pressearbeit und Soziale Medien zu machen. Welche Formate gibt es eigentlich und für welche Medien eignen sie sich warum am besten? Hochformat oder Querformat bei der Aufnahme? Welches Licht funktioniert gut und worauf kann man sonst achten? Wir sprechen über Einstellungsgrößen, Perspektiven, Bildausschnitte, Filter, Fluchtpunkte und mehr. Die Referenten zeigen einige Tricks und Kniffe, werten die Bilder und Videos der Teilnehmenden aus und werden mit ihnen zusammen auch direkt selbst tätig, um zu helfen, das Gelernte unmittelbar umzusetzen.

**Titel: „Sommerschnitt am Kernobst“**

**Datum:** Samstag, 24.08.2024 - **Uhrzeit:** um 14:00 Uhr (ca. 2 h)

**Veranstalter:** Bezirksverband der Kleingärtner Berlin-Hohenschönhausen e. V., **Ort:** KGA Volkspark Malchow (Hohenschönhausen), An der B 2, Nr. 4, 13051 Berlin

**Referent:** Steffen Wichitill, **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde **Anmeldung:** eine Mitgliedschaft / eine Anmeldung ist nicht erforderlich, **Kosten:** kostenlos

**Inhalt:** Ziele des Sommerschnitts im Unterschied zum Winterschnitt, Schnittwerkzeuge und Pflege, Schnittführung nach Wuchsgesetzen und Ziel, Auswirkungen nach einem Winterschnitt

**Titel: „Nachts im Waldgarten – mit Janet auf Fledermaus-Safari in Berlin-Britz“**

**Datum:** Samstag, 24.08.2024 - **Uhrzeit:** um 19:45 Uhr (ca. 2h)

**Veranstalter:** Freilandlabor Britz e.V. und Waldgarten Berlin-Britz e.V. **Ort:** KGA Waldgarten Berlin-Britz, Leonberger Ring 54, **Teilnehmerkreis:** alle Altersgruppen, **Anmeldung:** eine Anmeldung ist erforderlich ([hier](#)), **Kosten:** kostenlos

**Inhalt:** In den Abendstunden ist ganz schön was los in unserem Garten! Wenn die Gärten\*innen nach Hause gehen und die Sonne hinter den Obstbäumen verschwindet, beginnt die Zeit der nachtaktiven Wildtiere im Garten. Bald kann man die ersten flatternden Schatten am Abendhimmel erkennen, irgendwo ruft eine Eule, der Fuchs schleicht durchs hohe Gras. Gemeinsam mit euch wollen wir diese magischen Stunden im Waldgarten verbringen und laden euch auf eine Fledermaus-Safari ein. Wir zeigen euch die faszinierende Welt der Fledermäuse und lauschen mit spezieller Technik ihren Rufen. Die Safari ist geeignet für Erwachsene und Familien. Wir treffen uns am Eingang des Urbanen Waldgartens Berlin-Britz. Bitte bringt eure Taschenlampen mit.

**Titel: „Rosen - Königin der Blumen“**

**Datum:** Montag, 26.08.2024 - **Uhrzeit:** um 18:00 Uhr (ca. 2 h)

**Veranstalter:** Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V., **Ort:** online

**Referent:** Dipl.-Ing. Sven Wachtmann, **Teilnehmerkreis:** Gartenfreunde und Interessierte **Anmeldung:** Anmeldung bis 22.08.2024, 12 Uhr ([HIER](#)), **Kosten:** kostenlos

**Inhalt:** Übersicht von Rosen; Standortfaktoren; Pflegearbeiten; Pflanzenschutz; Vermehrung/Kultur; Sonstiges zu Rosen